gesstunde

ma.

ner u. Pilsen

lingutsbesit

Asbach , Uralt"

alter deutscher Cognac

esbadener Bade-Bl

Aur- und remdenliste

it Illustrierte Ausgabe liste der anwesenden

eschl. Amtsblatt):

and Geschäftsleitung



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für ..das Bade-Blatt: Die 5 mal gesp. Petitreile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitreile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitreile neben der
Wochen-Haupfliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamerselle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.— Eiemalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bel Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Oeschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Amsoncen-Expositionen.— Anseigen müssen bis to Uhr vormittegt bei der Oeschäfts-leitung eingeliefert werden. För Aufnehme an bestimmt vorp-schriebenen Tagen wird keine O-währ übernommen.

Dienstag, 10. April 1917.

51. Jahrgang

Neueste aus Wiesbaden.

Caigliche Schauspiele. Am Donnerstag findet onaltag der deutschen Bühnen statt, an dem bei aufgehobenem Abonnement gegeben wird Uhr). Die Zinsen der Kriegsanleihe, welche Volleinnahme dieser Vorstellung von dem a Bûhnenverein gezeichnet wird, sollen später ürsorge-Fonds des Deutschen Bühnenvereins Bilhnengenossenschaft verwendet werden. Die der Bühnengenossenschaft verzichten an auf ihr Tageseinkommen. Kunstfreunde, tur diese nationale Veranstaltung interessie-Jederzeit etwaige Beiträge in beliebiger diesem Zweck bei der Königlichen Theaterzeichnen. Jeder Betrag, auch der kleinste,

Das Kinephon-Theater bringt den Kulturfilm Licht", der mit Unterstützung der Deutschen zur Bekämpfung der Geschlechtskrank-Bedeutung verdient dieser Film weiteste Belm Rahmen einer spannenden Handlung geeinen Einblick in alle Höhen und Tiefen des wirks tiberaus fesselnd und erzieherisch. "Es ist ein Aufklärungsmittel für unsere jungen weder ein Buch noch die Schule, noch bieten vermag. Wunderschöne Naturauftervollständigen das Programm.

Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns - Er-(Sitz Wiesbaden) hat nach dem uns vor-Jahresbericht im Jahre 1916 eine überaus the Taligkeit zugunsten des kaufmännischen und Mittelstandes ausgeübt. Lediglich den von Andrean Einrichtungen ist es zu danken, wenn Angestellte, die sonst hierzu nicht in der Lage waren, sich einen Ferienaufenthalt zur Festiwiederherstellung ihrer Gesundheit leisten Auch auf dem Gebiete der Kriegsfürsorge hat dalt dem Gebiete der Kriegstatiet. Insarden in den acht in Betrieb stehenden Heimer dealt 6000 Gäste mit 170 642 Verpflegungsdarunter rund 3400 Kriegs-Nach Fertigstellung der im Bau befindlichen Heime wird die Gesellschaft in Kürze Heime wird die Gesellschan in Heime wird zugen der Gesellschand verteilte Heime her Anschluss an die Gesellschaft wird von Since den Kaufleuten und Industriellen, so-Deutschen Handelstag und den meisten dadelskammern wärmstens befürwortet. Ausdie Gesellschaft in Wiesbaden.

Goldankaufsstelle schreibt uns: Die Opfererer Mitbürger hat sich auch in den letzten thrt. Unsere Mitbürger erscheinen weiter-Zahl bei unserer Goldankaufsstelle, um Schmucksachen auf dem Altar des Vateroplem. So konnten wir bis heute über 2000 So konnten wir bis heute uns Rolda ausgeben, während die Zahl der uns soldenen Ketten eine erheblich grössere hethi nur eine Menge Goldsachen sind uns worden, sondern auch Juwelen in grossem ber die Verwertung von Juweien in ge-wertige Verwertung von Juweien noch the Verwertung von Juwe er wir verkant der herrschen, so bemerken wir verbauf dieser Schätze folgendes: Dieselben vereidigten Taxatoren nach dem heutigen und ein Mindestpreis mit den Einlieferern Goldankaufsstelle schickt dann die Juwelen aus neuron die Berlin. Dorthin kommen die aus aregie in Berlin. Dorthin kommenden, da in entralen Ländern und kaufen, da in en eine lebhaite Nachfrage nach Perlen und Beistens zu sehr guten Preisen. In vielen

Fällen wurden zur freudigen Überraschung der Einlieferer höhere Preise als der hier festgesetzte erzielt. So werden oft Schmucksachen, die unnütz zu Hause liegen, gut verwertet, und dem Vaterlande dadurch, dass uns diese oft grossen Werte im neutralen Ausland Guthaben verschaffen, ein ebenso wertvoller Dienst erwiesen, als wenn wir für die Herbeischaffung von Gold sorgen. Trotz dieser schönen Erfolge dürfen wir aber nicht erlahmen. Möge jeder einmal nachprüfen, was er noch an Goldsachen und Juwelen entbehren kann.

Wiesbadener Rennen. Der Wiesbadener Rennklub hat den Termin seines zweiten Renntages dahin geändert, dass derselbe nunmehr am Dienstag, den 22. Mai, stattfindet. Gleichzeitig gibt der Klub die Propositionen für seine ersten beiden Tage bekannt. Das Programm des ersten Tages, 20. Mai, setzt sich aus zwei Flachrennen, einem Hürdenrennen und vier Jagdrennen zusammen, am zweiten Tage kommen fünf Jagdrennen und je ein Hürden- und Flachrennen zum Austrag. Insgesamt sind für das Meeting 45 400 Mark ausgeworfen, so dass die Rennen eine Aufbesserung von 15 400 Mark gegen das Vorjahr erhalten haben. Auf die Hindernisrennen entfallen von obiger Summe 36 400 Mark, auf die Flachrennen 9000 Mark.

Ein Wiesbadener Soldatenheim in Mazedonien. Die Abt. III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz errichtet im Einverständnis mit der Ortskommandantur Veles in Mazedonien dortselbst ein Soldatenheim für die in Mazedonien befindlichen deutschen und österreichischungarischen Soldaten. Das Heim soll zur täglichen Aufnahme von mehr als 100 Kriegern, die eine ruhige Stunde der Erholung suchen, dienen. Zu seiner Ausstattung bedarf die Abt. III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz dringend folgender Gegenstände: ein gut erhaltenes Klavier, Cello, Geige, Bücherschrank und Schreibtisch. Die Abt. III bittet hochherzige Spender, ihr möglichst umgehend diese Gaben schriftlich bis zum 8. ds. Mts. zur Verfügung zu stellen, da bereits am 10. April ein Eisenbahnwagen mit Möbeln nach Veles abgehen soll.

Privattelegramme für im Feld stehende Soldaten. Von amtlicher Seite wird geschrieben: Es ist im Publikum noch nicht genügend bekannt, dass bei der Aufgabe von Privattelegrammen nach dem Feldheer die Dringlichkeit des Antrages und, wenn es sich um Beurlaubung von Heeresangehörigen handelt, die Richtigkeit des Inhalts der Telegramme durch Vorlegen oder Einsendung von Nachweispapieren, z. B. bei schweren Erkrankungen und Todesfällen, bewiesen werden muss. Dieser Nachweis gilt dann auch für den Truppenteil im Feld. Nicht in dieser Weise begründete Telegramme müssen ausnahmslos zurückgewiesen werden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Die Ernst Ludwig-Stiftung für die Kunstler. Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen hat aus Anlass seines 25jährigen Regierungsjubiläums 50 000 Mark zur Unterstützung von Künstlern gespendet, die unter dem Drucke der Zeit besonders leiden. Von diesem Betrag sollen je drei Zehntel die Allgemeine Deutsche Kunstgenossenschaft, der Deutsche Künstlerbund und der Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein, sowie ein Zehntel die Freie Vereinigung Darmstädter Künstler erhalten.

Aus dem Tagebuch eines Neffen von Goethes Schwager, Johann Friedrich Heinrich Schlosser, veröffentlicht Alexander von Bernus im neuesten Heft seiner Vierteljahrsschrift "Das Reich" folgende merkwürdige Stelle: "Halle, Julius 1801 ... Mein Bruder ging am Samstag mit seinem Freunde Lange von Jena in der Richtung nach Naumburg spazieren. Sie kommen bis

Naumburg, halbwegs Halle, und fassen schnellen Entschluss. Sonntags frühe steht mein Bruder unerwartet vor meinem Bette. Wir bringen den Tag miteinander zu, mit Verwandten und Freunden. Um 5 Uhr abends begleite ich, mit Wilhelm Voss und Rodde, die Wanderer bis Merseburg, wo wir zusammen zu Nacht assen. Dann fahren sie mit dem Postwagen weiter nach Jena zurück. Am andern Morgen, früh 4 Uhr, gingen wir andern zu Fuss von Merseburg nach Halle zurück. Ich kemme um 8 Uhr nach meiner Wohnung zwischen Halle und Giebichenstein. Als ich in mein Schlafgemach eintrete, finde ich, dass in der Nacht - der einzigen des ganzen Semesters, die ich ausser meiner Wohnung verbrachte --, die Decke eingestürzt war.

ar. Lille im Roman. Von Paul Oskar Höcker, der als Hauptmann den Feldzug an der Westfront mitgemacht hat und seit 1915 in Lille die "Liller Kriegs zeitung" herausgibt, wird ein neues erzählendes Werk erscheinen. "Ein Liller Roman", so lautet der Titel, der mit knapper Wucht Stoff und dichterische Formung zusammenfasst. In einer Reihe von Bildern lässt Höcker das Schicksal der grossen nordfranzösischen Stadt vorüberziehen. Mit feinster Kunst sind Hintergrund und Menschenfiguren gezeichnet. Am stärksten sind die Kapitel, in denen Höcker die Tage der Belagerung darstellt, des letzten Strassenkampfes, des Sturmes auf die Zitadelle. Hier ist sein Buch nicht nur als Literaturwerk hervorragend, sondern auch ein packender Beitrag zur Zeitgeschichte.

Schwedische Studienreise nach Deutschland. Auf einen Antrag von Lazarettsachverständigen bei der Krankenpflegeverwaltung der schwedischen Armee haben die massgebenden Stellen beschlossen, vier Chirurgen sowie acht Zahnärzte zu Studienzwecken nach Deutschland und Osterreich zu entsenden, um durch sie die neuesten Errungenschaften der Kieferchirurgie und Prothesenlehre studieren zu lassen.

Wie in Feindesland zwei Urmenschen aufgefunden wurden, wird in lebendiger Darsfellung geschildert in dem soeben bei Brockhaus erscheinenden reich illustrierten Buch "Der Mensch vor 100 000 Jahren" von Dr. O. Hauser (Preis 3 Mark). Es war eine ungealinte, epochemachende Entdeckung, die dem Forscher noch kurz vor Ausbruch des Weltkrieges beschieden war. Er hatte mehr Glück als sein gelehrter Landsmann, der berühmte Scheuchzer, vor mehr als 200 Jahren, der den "Menschen der Sündflut" entdeckt haben wollte, aber nur das wohlerhaltene Skelett eines Riesensalamanders gefunden hatte! Seitdem war der Urmensch in Misskredit gekommen, und es dauerte bis ins 20. Jahrhundert hinein, bis sich die junge Wissenschaft der Urgeschichte erfolgreich durchsetzen konnte. Hauser fand in einem Boden, den die französische Regierung immer wieder erfolgios bearbeitet hatte, sogar zwei verschiedene Urmenschenrassen, die zweifellos vor mehr als 100 000 Jahren in jenem vergessenen Winkel Südfrankreichs gehaust hatten. Die mit den Skeletten gemachten Funde lassen sogar das Leben und Treiben jener wandernden Jäger erkennen. Wir sehen sie jagen und fischen, wir belauschen einen ihrer Künstler, der Tiergestalten in harten Stein meisselt, ein unscheinbarer Feuersteinschaber verrät uns einen geheimnisvollen Fund: ein Altar wird ausgegraben, der beweist, dass schon diese Urmenschen vom Glauben an ein höchstes. Wesen erfüllt waren. Hausers Buch belehrt uns auch, dass dieselben Menschenrassen, die einst die Südwestecke Frankreichs bevölkert haben, auch in Deutschland gelebt haben. Sie sind noch in den letzten Wochen in unserm Vaterlande nachgewiesen worden und in Schützengräben an der Beresina, wo man Knochen und Kulturreste dieser Urmenschen gefunden hat. Es sind weite Perspektiven, die sich dem Leser ins Leben der Urmenschheit öffnen.

Nachmittags-Konzert.

109. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurerchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Stüdtischer Kurkapellmeister.

1. Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum* . . . 2. Ouverture zur Oper , Die sizilianische

4. Ein Traumbild, Charakterstück 5. Intermezzo aus dem Ballett "Naïla" L. Delibes 6. Ouverture zur Oper "Meister Martin

und seine Gesellen* . . . W. Weissbein Rosen aus dem Süden, Walzer . Joh. Strauss Fantasie aus der Oper "Die weisse Dame" A. Boieldieu

W. Weissbeimer

G. Verdi

Abend - Konzert.

110. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

I. Ouverture zur Oper "Zampa". . F. Herold Zigeunertanz aus der Oper , Dame Kobold*

F. Mendelssohn Finale aus der Oper Der "Freischütz* L. v. Beethoven 4. Czardas . . . F. v. Blon 5. Ouverture zur Oper "Die

8 Uhr.

Regimentstochter* . . . 6. Serenade 7. Fantasie aus der Oper "Faust" . 8. Tarantelle

C. M. v. Weber

L. Grossmann

Ch. Gounod



Kaffee Oriel "Unter den Eichen."

Vornehmes Familien-Kaffee mit fin Tee- und Kaffee-Kräugehra Wunsch in einzelnes pies extra fein serviert ohne Aufgeb

Täglich von 31/2 bis 11 Uhr Künstler-Asst

Bringt euer Gold zur Reichsband

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei



Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich Tee- und Abendkonzerte.

> Feiner Damen-Putz

> > Martha Stähle, Webergasse 23,

mit Holl Original Kaffee Webergasse 9. Teleph-n 4682. Kulmbacher und Dortmunder Biere.

Königliche Schauspiele. Dienstag, den 10. April 1917. 80. Vorsteilung.

33. Vorstellung Abonnement B. Zum I. Male wiederholt: Gezeichnet. Ein Akt von Max Friedrich

Hierauf: Achtes Gastspiel des Königl, Kammer-sängers Paul Knüpfer von der Kgl. Oper in Berlin.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lertzing. Neueinrichtung für die hiesige Kgl. Bühne.) Verwandlungs- und Schlussmusik zum dritten Akt m. Verwendung Lortzingscher Motive v. Josef Schlar, "Hans Stadinger": Herr Kammer-sänger Paul Knüpfer a. G. Anfang 61/2 Uhr.

\$66666:66666 Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8 neben Hotel Metropole.

Von Dienstag, 10. bis Freitag, 13. April yon 3-10 Uhr: Drei Erstaufführungen:

1. Die Petroleum-Quelle. Spannendes Filmschauspiel in 3 Akten mit WandaTrenmann, ViggoLarsen (Serie 1917).

Die Waldameise. Interessante Tierstudie.

2. Paul auf der Vergnügungsreise. Enträckendes Lustspiel in 2 Akten. Hauptrolle: Paul Schneider-Duncker (Komödienbaus, Berlin).

3. Ein toller Abend. Uebermütige Humoreske in 2 Akten mit Franz Schmelter, dem glänzenden Berliner Komiker.

60000:0000 00000:00000



Kinephon-Theater Taunusstr, 1 Vornehme Lichtspiele.

Vom 10,-13, April.

"Es werde Licht" Der grosse Kulturfilm in 5 Akten.

Spieldauer 2 Stunden.

Leontine Kühnberg, Bernd Aldor, Hugo Flink. Ein Werk von höchstem kulturellen Wert-

Gute. Extra-Einlagen.

00000:00000



Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1.

Ein Kulturfilm von höchster sozialer Bedeutung. 5 13th Spieldauer 2 Stunden.

Herausgegeben mit Unterstützung der deutschen Geschichsfi-Bekämpfung der Geschland eine Geschichten

Für Volkskultur und Volksgesundhe Grosses tun.

Ein Werk von höchstem kulturellen Wert In den Hauptrollen:

Leontine Kühnberg BERND ALDOR Hugo Flink

Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Eintritt verbotte

Residenz-Theater.

Dienstag, den 10. April 1917. Abends 7 Uhr. Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig Zum 16. Male:

Die Warschauer Zitadelle. Schauspiel in 5 Akten von Gabryela Zapolska.

Autorisierte Uebersetzung von Julius Szalit. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Bernhard Scharlitt und John Gottowt.

Nach dem 2. Akte findet die grössere Pause statt. Ende 1/210 Uhr. Anfang 7 Uhr.



Das Wiesh Badeblatt in einzige Zeit welche die am Fremdenliste es

Preis der Einze Wochentzgs 10 Ptg., 55

Jeder Gebildete wird durch Hausers Buch, das sich durch eine angenehm lesbare, klare Darstellung auszeichnet, bis zum Ende gefesselt. Möge es auch da be herzigt werden, wo es zeigt, dass jedermann und wie jedermann auf seinem Grundstück graben und erstaunliche Funde machen kann!

- Kleine Nachrichten, ar. Max Liebermann hat seine Kleist-Illustrationen - das erste Illustra-tionswerk, an dem der Maler arbeitete - jetzt vollendet. Die Stimmung des Kriegs führte ihn zu jenen kleinen Aneldoten, Schnurren, Einfällen und kurzen Abhandlungen, in denen sich die Eigenart Kleists so scharf ausspricht. Das Buch erscheint demnächst bei Bruno Cassierer.

Aus unseren Kriegstagen.

ar. Das Schicksal des Deutschen Hauses in Theben. Das Deutsche Haus in Theben in Ägypten, eine Stiftung des deutschen Kaisers, das vielen deutschen und auch fremden Gelehrten Gastfreundschaft geboten hatte, wurde, wie die amtliche Denkschrift über die wissenschaftlichen und künstlerischen Unternehmungen des Deutschen Reiches berichtet, von der britischen Heeresverwaltung im November 1915

niedergerissen. Geschmackvolle Projekte. Der Direktor einer der grossen Dampfergesellschaften in Rotterdam erklärte: Tausende Amerikaner werden die Schlachtfelder in Europa besuchen, besonders aber die Ufer der Yser. Es wurden in Amerika schon Reisegesellschaften errichtet, um diese Besuchsreisen in grösstem Stile zu organisieren, besonders Reisezüge und Dampfer dafür mit guten Restaurationen werden schon gebaut. Es sei wohl möglich, dass für das Volk an der Yser eine goldene Zeit komme.

Bibliothek.

Karl Ettlinger. BennoStehkragen. (Das neueste Uilsteinbuch. Freis 1 Mark.) — Diese drollige und rührende Geschichte Karl Ettlingers ist unter seltsamen Umständen entstanden. Im Schützengraben wurde sie begonnen. Zum Manuskript dienten Papiere aller möglichen Formate, aller möglichen Farben, Briefbogen, umgedrehte Umschläge von Briefen, Rückseiten von Prospekten und Meldezettel, und im Lagarett wurde sie in der Zeit der Genesung von schwerer Verwundung beendet. Dennoch klingt die Melodie des Krieges uur ganz leise in die friedliche Welt dieses des Krieges nur ganz leise in die friedliche Welt dieses Buches hinein, dessen tragikomischer Held der verwachsene Bankbeamte Benno Stehkragen ist. In dem rastlosen Getriebe des Kuponbureaus sitzt er wie auf einer einsamen Insel, die seine Pantusie um ihn gezaubert hat. Rosenrot scheint ihm, dem Stietkinde der Natur, das Dasein. Bis eines Tages ihm gegenaber ein schönes, mit kellen Augen in die Wirklichkeit bliekendes Mädehen Platz uimmt. Da ist es um den assens bleinen Benne Stehkragen, geschehen ist es um den armen kleinen Benno Stehkragen geschehen. Von nun ab erfüllt ein einziges Bild die Trugwelt seiner Träume, und da es unerreichbar für ihn ist, gerät er in Kummer und Herzeusnot. Mit wehmütiger Teilnahme berichtet Karl Ettlinger von dem Zusammenbruch seiner zürt-lich gehegten Illusionen. Sauber wie eine Miniatur ist der Hintergrund gemalt: das "alde Frankford". Die Zeppelin-Gedenknummer der Leipziger

Beisetzungsfeierlichkeiten in Berlin und Stuttgart. Erinnerungen an vergangene Tage löst eine Zeichnung "Zeppelin kommt!", ein Augenblicksbild aus den Tagen der ersten grossen Erfolge des Grafen Zeppelin, aus. Zahlreiche wei-tere Bilder, darunter das Lieblingsporträt des Grafen aus den letzten Jahren seines Lebens, zeigen ihn bei der Arbeit in Friedrichshafen, führen ihn in sein dortiges Heim und veranschnulichen den Werdegaug seiner Erfindung. Die Verwendung der Zeppelinluftschiffe im Weltkrieg wird darch ein ganzseitiges Bildertableau erläutert. In dem nicht minder interessanten textlichen Teil fesselt vor allem die Charakteristik der Persönlichkeit Zeppelins aus der Feder von Emil Sandt, des bekannten dichterischen Vorkämpfers Zeppelins. Unter der Überschrift "Aus dem Leben des Zeppelins. Unter der Überschrift "Aus dem Leben des

Grafen Zeppelin" hat Dr. A. Saages cise Ben würdiger Anekdoten zusammengestellt. Werk e Einzelheiten über Graf Zeppelin und sein Werk e der Artikel "Graf Zeppelin und Schaftschafte der Artikel "Graf Zeppelin und Sein finder Zeppelin wird von Franz M. Feldban Damit ist der reiche Labelt Franz M. geft nich Neben zahlreichen weiteren Bildern und geschiebte geschichte, darunter eine jetzt besonders ald derei über die ausländischen Steuern und finden wir darin auch mehrere Gemälde neutralen Charakters. Die Kriegsnummern gris-Zeitung" sind eine Kultur-Revue grössten gris-dem alten Ruf des Blattes in vollem Umfange

Lustige Ecke. Aus der Münchener "Jugend"



"In dem Hackbraten ist ja gur kein Freien. verlangen Sie Fleischmarken?" "Freilich, das unterstützt die Illusion!"

Verantwortlicher Schriftleiter: W. M 6 11e zu Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke worm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 30

an Fr. Giessen Br. Hauptm. m. Fr. Rittmeist. m Neunkirch Pri Köln

Rent., Berlin Kommerzienri Hanptm., Glos Br. Amtsgerich mb Hr. Hauptn Hr. Kfm., Be Hr. Kfm. m. Fr

Hr. Dr. med. Pri., Düsselde Hr Direkt., Rfm., Strass on, Fr. m. 2 Pri Lebrerin a. Hr. Kfm., Dir Kfmt mt Fr. Hr. Medizini Oberstleutn., Hr. Direkt. Rent., Ess

der, Hr. Leut Schwalbac Hr. Kfm. m. Nuraberg and Fr. m. Ki Hr. Univ.-Pro Numberg

Gebweil Br. Dr. jur. Frankfurt Hr. Pabrik. Rent. m. Dr. phil. Rittmeis Rittmeis

Offizier, pf, Fr., Fr Ptl. Zeitz Kfm. m. Fr f. Dr. med. te, Pr., Generalko E Tocht Kim. m. Fr Fr. m. So Hr. m. F Oberleut Kent. m. Geh. Posts Hotelbes., Bergwerks? Prankfurt Hersfeld

Geh. Hofre Berlin Münch Fabrikdi Frl, Each Katton Fr. Oberwtley

Fabrikbe Berlin

Prinz Nikolas

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 5. April 1917.

Wiesbadener Badeblatt.

A lir. Apotheker. Pr. Giessen Schwarzer Bock Grüner Wald Rithmeist, m. Kind u. Begl., Frankfurt
Nassaue Nassauer Hof Pri, Neunkirchen Taunus Hotel Pri, Köln Rent, Berlin Kommerzienrat, München Haupim, Glogau d. Hr. Leutn., Münster Palast-Hotel Wiesbadener Hof Quisisana Grüner Wald Br. Leutn., Münster Br. Amtsgerichtsrat, Dresden Met Hotel Berg

(affee mit Los

-Kränzchen

zelnen Bis t ohne Antelis

Unstier-Koss

eichsbank

heater

Hof.

dentung. 5 319

Gesellschaft #

esundhei

ellen Werl

tritt verbeten

chen Sie el

Kurgast?

Badeblatt zelisa inzigo zelisa relche dio zelisa remdenlista estat

is der Einzelt

und Texter

nders geitge orn und gepri emälde Repri

nmern der össten Stils

Umfange f

cke. "Jugend".

entage 18 914. Section

citen.

rg

Hr. Kfm. Nürnberg

Look, Hr. Hauptm., Metz

ct. Hr. Kfm., Berlin

ct. Hr. Kfm., Berlin

dt. Hr. Kfm., Hr., Charlottenburg

dt. Hr. Kfm., M. Fr., Charlottenburg Metropole und Monopol Schwarzer Bock Rose Nassauer Hof Schwarzer Bock Hotel Viktoria Hs. Dr. med. m. Fr., Alleesaal L. Pri., Düsseldorf L. Hr Direkt., Berlin Metropole und Monopol Prinz Nikolas Kfm. Strassburg Strassburg Pri Lebrerin a. D., Hanau Christl. Hospiz II Haus Kruse Hr. Kfm., Düsseldorf Kfm. m. Fr., Frankfurt Naum Reichspost Kaiserhof Hr. Medizinalrat, Naumburg Evang. Hospiz Taunusstr. 5

Oberstleutn., Berlin Hr. Direkt. m. Tocht., Duisburg Sendig-Eden-Hotel Hr. Dr. med, Sanitätsrat, Sulzbach, Pens. Fortuna Hr. Rent., Essen Weisse Lilien Preussischer Hof s Schwalbach Rheinischer Hof Hr. Kfm. m. Sohn, Hannover Nassauer Hof Fri, Nürnberg Alleesnal Palast-Hotel Hohenzollern Pr. m. Kind, München Helenenstr. 6 Hr. Univ.-Prof., Greifswald Quisisann Numberg Haus Oranienburg

von Cramm-Griessenkerl, Fr., Frankreich Haus Kruse Fremdenheim Tomitius Pri Gebweiler Hr. Dr. jur. Geh. Justizrat m. Fr., Taunusstr. 1 Frankfurt Hr. Pabrik., Passau Rose Hr. Rent. m. Fr., Berlin Hessischer Hof Rr. Dr. phil. m. Fr., Berndtshöhe Nassauer Hof Hr. Rittmeist., Fürth Metropole und Monopol Rittmeist. m. Fr., Fürth

Metropole and Monopol Hr. Rittmelst, m. Fr., Furth Br. Cifizier, Darmstadt Metropole u. Monopol Nassauer Hof oof, Fr., Frankfurt Zeitz Villa Alma Kfm. m. Fr., Berlin Vier Jahreszeiten Hr. Dr. med. m. Fr., Hamburg Sendig-Eden-Hotel
Hr. m. Fr., Fürth

Stuttenet Nassauer Hof Generalkonsul m. Fr., Stuttgart Nassauer Hof in. Tocht. u. Kinderfel., Berlin Wilhelma Kfm. m. Fr., Berlin Rose Fr. m. Sohn, Essen Hotel Kronprinz Hr. m. Fr., Alzey Schwarzer Bock Hr. Oberleutn., Barna Spiegel Eest. m. Tocht., Pension Kirsch Geh. Postrat, Koblenz Rotelbes. Reichspost Bellevue Bergwerkabes, m. Fr., Essen Frankfurt Rose Kaiserhof Palast-Hotel

Hersfeld Cell Hofrat, Dr., Heidelberg Schwarzer Bock Spiegel Quisisana Hr. Fabrikdir., Magdeburg Hotel Central Fil., Esch Obering, m. Fr., Metz Vier Jahreszeiten Friedrichstr. 31 Schwarzer Bock Kattowitz Zum Erbprinz Oberstleutn, m. Bed., München Grüner Wald m. Fam., Stuttgart Ceh. Kommerzienrat m. Fr., Mainz Nassauer Hof Neroberghotel Spiegel

Pabrikbes., Oschersleben Schwarzer Bock Pension Winter Leutn., Kreuznach Einhorn ni Begl., Göttingen Weinbergstr, 6 Fr., Saarbrücken Christl. Hospiz II m. Tocht., Hamburg m. m. Fr., Charlottenburg Kronprinz Spiegel Kfm. Fr., Cassel Metropole u. Monopol Kfm. m. Fr., Krefeld Palast-Hotel Apothek Assist., Wetzlar Karlsruhe Goldener Brunnen Wiesbadener Hof

Himmerich, Hr. Rendant, Hoffmann, Hr. Fabrikdirek., Mansheim Prinz Nikolas Palast-Hotel Hofius, Hr. Forstaufseher, Langerfeld Christl. Hospiz II Homann, Hr. Direkt., Düsseldorf Metropole u. Monopol Horst, Fr. Dr. Krankenschwest, m. Tocht., Marburg Pension Fortuna Graf von Hülsen-Haeseler, Hr. Generalintendant, Berlin Hohenzollern Wilhelma. Hüttmann, Fr., Berlin Baron von Humbracht, Hr. Kgl. Preuss. Gesandter, Rose Oldenburg Hupfeld, Hr. Leutn., Düsseldorf Grüner Wald Pension Winkelmann Imhausen, Hr. Leutn., Jaeger, Hr. Fabrik., Ründeroth Westfälischer Hof Nassauer Hof Josse, Hr. m. Fam., Berlin Johns, Hr. Rent., Jung, Hr. Leutn., Diez Hotel Central Wiesbadener Hof

Jurenka, Hr. Fabrikdir, m. Fr., Oberhausen, Goldenes Kreuz Wilhelma Kahle, Fri., Frankfurt Hotel Landsberg Kahler, Fri., Berlin Kahn, Hr. m. Fr., Ludwigshafen Kalinow, Hr. Leutn., Sofia Zum neuen Adler Villa Hertha Taunus Hotel Karlebach, Hr., Pachheim Kaufmann, Hr. Kfm., Mülheim Palast-Hotel Kaufmann, Hr. Oberst a. D. Dr. phil., Metz Haus Oranienburg Beuer's Privat-Hotel Kaufmann, Hr. Kfm., Leipzig Kaufmann, Hr. Kliu., 182pag Keller, Hr. Kfm., Bonn Kirchgassner, Hr. Kfm., Pforzheim Kirchner, Frl., Bremen Kiltsteiner, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg Goldener Brunnen

Kögel, Hr., Berlin Hotel Landsberg Hotel Berg Korn, Frl., Lindau von Kotze, Hr. General z. D., Berlin Wilhelma Hotel Minerva Kraut, Hr. Leutn., Leipzig Kolb, Frl., Dillingen Kaiserhof Prinz Nikolas Krenzlin, Hr. Major, Berlin Metropole u. Monopol Krügener, Hr. Dr., Berlin Met Krüger, Hr. Oberlehrer, Halle a. S. Kunstmann, Hr. Konsul u. Reeder Stettin Weisse Lilien Palast-Hotel Kuntze, Hr. Kim. m. Fr., Aschersleben Sendig-Eden-Hotel Friedrichstr. 31 Kutkowski, Frl., Köln Friedrichstr. 31 Lahs, Hr. Kfm., Nordheim Hotel Central Lalis, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Zweibrücken, Palast-Hotel Landmann, Frl., Reinbeck b. Hamburg Lenz, Hr. Kim., Charlottenburg Lenz, Hr. Kim., Charlottenburg Leonhard-Muller, Fr., Forst i. Levi. Frl., "Plauen i. V. Haus Oranienburg Gartenstr. 3 Goldenes Kreuz Imperial Beuers Privat-Hotel Lex. Hr. Leutmant, Lippmana, Fr. m. Tochter, Berlin Wiesbudener Hof Hessischer Hof Ritters Hotel Lösch, Hr. Justizrat u. Notar, Nürnberg Haus Oranienburg Loeser, Fr., Berlin Loeser, Fr., Derha Löwenfeld, Fr. Dr., Loewenthal, Fr. m. Tochter, Hamburg Biemers Hotel Regina Villa Olanda Ludwig, Frl., Schlebusch Villa Olanda Sanatorium Dr. Dornblüth Lübeling, Hr., Bochum Sanatorium l Lurchs, Hr. Kfm., Luppart Macco, Hr. Dr. Ing., Siegen Mann, Hr. Kfm., m. Fr., Berlin Eonhorn Hohenzollern Hotel Spiegel Goldener Brunnen Mannes, Hr., Schadek Maurer, Frl., Frankfurt Nassauer Hof Mehler, Fr. Hauptm., Aachen Hotel Central Mehler, Fr. Hauptan, Quisssana von Mer, Hr., Gelenz Palast-Hotel Menze, Hr. Oberlehrer Dr. m. Fr., Koblenz Palast-Hotel Michel, Fr. Dir. Dr., Ludwigshafen Schwarzer Bock Mittenzwey, Hr. Landgerichtspräs, a. D. Geh. Rat Dr. jur. Hessischer Hotel m. Fr., Eisenach Mohr, Fr. m. Begl., München Palast-Hotel Mohr, Hr. Konsul m. Sohn, Bergen Quisisana Molineus, Hr. Oberleutnant, Frankfurt Pension Primavera Kniserhof Müller, Hr. Rittergutsbes., Scharzhof Rheinischer Hof Müller, 2 Frl., Diez Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Hanan Müller, Hr., Köln Nettel, Hr., Laufenselden Gasthof Krug Palast-Hotel Rheinischer Hof Taunus-Hotel Neu, Hr. Dir., Saarbrücken Nodscoff, Hr. Oberleutnant, Sofia Prinz Nikolas von Nordeck zur Rodenau, Fr., Offenbach Zwei Böcke Metropole u. Monopol Norden, Hr. Kim., Berlin

Opitz, Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Giessen Opponheimer, Hr. Fabr., Strassburg Orschler, Hr. Brauereibes. m. Fam., Hanau Biemers Hotel Regina Patschen, Hr. Hauptm., Sofia Prinz Nikolas Perfall, Frl. Hofschauspielerin, München, Wiesbädener Hof Perron, Hr. Kammersinger, Dresden-Blasewitz, Kaiserhof Pfeiler, Hr. Fabrikdir, m. Fr., Düsseldorf Pension Winter Pfeiffer, Hr. Dir. m. Fr., Leipzig Hotel Spiege Reichsnost Petry, Hr. Fabr., Pirmasens Pinkau, Hr. Gen. Dir. m. Fr., Leipzig Popoff, Hr. Oberleutnant, Grüner Wald Prinz Nikolas Pottgiesser, Hr. Student, Quisisana

Oeburg, Hr. Kim., Stuttgart Ohm, Hr. Kommerzienrat Dr., Meissen

Prenslau, Hr. Kim., Hamburg Grüner Wald Priester, Hr. Gen.-Dir., Charlottenburg Hotel Bender Pückler, Hr. Kim., Hamburg Hotel Adler Badhaus Rabben, Hr. Geh. Reg.-Rat, Delmenhorst Tannus-Hotel Grüner Wald Rausch, Frl., Gadernheim Johannisberger Str. 4
Redicher, Hr. Dr. med., Dortmund Hotel Central
Reinke, Frl., Marburg Sanatorium Dr. Dornblüth
Riebensahm, Hr. Fabrikdir, Dr., Eisenach Prinz Nikolas Riedel, Frl., Cannstatt Riedel, Fri., Cannstatt Riedmann, Fr., Freiburg i. B. Ries, Hr. Dr. med., Stuttgart Grüner Wald Prinz Nikolas Rohwinkel, Hr. Hotelbes. m. Fam., Baden-Baden Schwarzer Bock Roos, Hr. Fabr. m. Fam., Speyer Rose, Frl., Ilmenau Rothschild, Frl., Berlin Metropole u. Monopol Kniserhof

Palast-Hotel Rothert, Hr. Prof. Dr., Münster Rötzer, Hr. Ing. m. Fam., Dortmund Schwarzer Bock Nassauer Hof Nassauer Hof Sartori, Hr. Hauptm. m. Fr., Kiel Schipper, Hr., Gelnhausen
Schkuhr, Hr. Rent, m. Fr., Berlin
Schlesinger-Trier, Frl., Berlin
Schlitte, Hr. Intendantur- u. Baurat m. Fr., Karlsruhe Freseniusstrasse 35 Goldener Brunnen Fremdenhof Wilhelma

Quisisans Schlitter, Fr. m. Fam., Berlin Schlüter, Hr. Kommerzienrat, Stolberg Neroberg-Hotel Nassauer Hof Hotel Vogel Schneider, Frl., Gossenrath Hotel Vogel Schor, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Görlitz Fremdenhof Wilhelma Schramm, Hr., Nürnberg Rose Schreiber, Hr. Prok. m. Fam., Gelsenkirchen

Schwarzer Bock Zum Landsberg Schüler, Hr., Steglitz Schultheis, Hr. Brauereibes., Koblenz Schultz, Hr. Kfm., Berlin Taunus-Hotel Schwarzer Bock Einhorn Schuster, Hr., Altenkirchen Schutterheim, Hr. Leutnant, Berlin Seidel, Hr. Fabrikbes, m. Fam., Berlin Grüner Wald Weisses Ross Hotel Central Hotel Central Sindel, Hr. Leutnant m. Fr., Mainz Sofrat, Hr. Kim., Köln Soger, Hr. Hauptm., Berlin Soger, Fr. m. Tochter, Neumünster Sprenger, Frl., Heidelberg Quisisana Christl. Hospiz II Springer, Frl., Eckartsberga Nikolasstr. 11 Stoffmank, Fr. Major, Stange, Hr. Lehrer, Altrahistedt Stapf, Hr. Architekt, Fiebrich Pension Miranda Zum neuen Adler Stehr, Hr. Dr. med., München Pension am Paulinenschlössehen

Freiherr von Stein-Liebenstein, Hr. Rittmeister, Meiningen

Steinberg, Hr. Justigrat Rochtsanwalt, Göttingen Schwarzer Bock Steinrück, Hr. Reg., Mitnchen Wiesbadener Hot Stelzer, Hr. Lehrer m. Fr., Dresden Ev Stiebeling, Fr. Dr. m. 2 Töchtern, Siegen i. W. Evang. Hospiz

Kapellenstrasse 89 Grüner Wald Prinz Nikolas Stöckicht, Fr., Hann.-Münden Stoewer, Hr. lug., Bearath Strantz, Hr. lug. n. Begl., Frankfurt Strube, Hr. Oberleutnant m. Fr., Remscheid Reichspost

Wiesbadener Hof Strube, Hr., Keblenz Reichspost Stühlen, Fr. m. 2 Tochtern, Köln Suden, Hr. Leutnant, Per Vier Jahreszeiten Pension Wenker-Paxmann

Tengelneunn, Hr. Bezirksdir., Essen Rose
Thielmann, Fr. Oberförster, Marburg Villa Thea
Toelle, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen Grüner Wald
Toppert, Hr. Univ.-Prof. Geh. Med,-Rat Dr. m. Fr., Giessen
Fremdenhof Wilhelman
Goldenes Ross Tourneau, Frl., Magdeburg Goldenes Ross

Turck, Hr., Lüdenscheid Goldener Brunnen Ullmann, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Stadtoldendorf Sendig-Eden-Hotel Unterberger, Hr. Geh.-Kat Prof. Dr. med. m. Fr.,

Königsberg Hessischer Hof Vater, Fr. Korvettenkapitan, Hamburg Hessischer Hof Victor, Hr., Esch Voigt, Hr. Chemiker Dr. m. Fam., Leipzig Friedrichstr, 31 Hotel Spiegel Wagner, Hr. Leutnant. Grüner Wald Waldmüller, Hr. Leutnant,
Walker, Prl. Kammersängerin,
Weber, Hr. Dir. m. Fr., Kassel
Weber, Frl., Wallern
Weil, Fr., Saarbrücken
Weiler, He. Köm., Duisburg Nassauer Hof Nassauer Hof Hotel Vogel Schützenhof Hessischer Hof Weiler, Hr. Kfm., Duisburg Weill, Hr. Stud. med., Darmstadt Reichspost Taunus-Hotel Weiss, Hr. Dr. med. m. Fum., Offenbach Pariser Hof Weniger, Hr., Berlin Hohe Wernicke, Hr. Bürgermeister a. D. m. Fr., Steglitz Hohenzollern

Goldener Brunnen Windheim, Hr. Oberleutnant m. Fr.,

Vier Jahreszeiten Wolff, Hr. Student, Frankfurt Zettler, Frl., München Metropole u. Monopol Onisisana Zieben, Fr. Stadtrat, Frankfurt Kuranstalt Dr. Honigmann

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. - Fremdenliste vom 1. April 1917. HOTEL QUISISANA am Kurnaus. — Fremdeniste vom 1. April 1917.

Herr Suermondt u. Frau. Herr Ney m. Frau u. Frl. Meyer. Konsul Jacob. Frau Oberl. Smiths. Freifrau v. Beust. Major Hoffmann u. Frau. Ihre Durchl. Prinzessin zu Fran Bed. Frau Emma Felbick u. Frl Tochter. Frau General Käusfer. Baron u. Baronin v. Weichs an der Glon. Herr M. Rudelost u. Frau. Frau. Frau. Oberleut. Frau. Frau. Oberstabsarzt Dr. Bokelberg. Major z. D. Betge. Frau L. Custodis. Fabrikbes. Schaaf u. Frau. Landrat Major v. Lassert m. Frau u. Bed. Frau Regierungsrat Dr. Oppens u. Sohn.

Hotel Central

Quisisana

Pariser Hof Quisisana

Major v. Laffert m. Frau u. Bed. Frau Regierungsrat Dr. Oppens u. Dambachtal 24. Teleph. 4182. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung.

**Teleph. 4182. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung.

**Jede Diat. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 126 Frl. Maria André.



Fremdenheim illa Römertor

Schützenhofstrasse 7. Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-Bad. Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Jeden Mittwoch 5 Uhr

Dotzheimer Strasse 4. Gemeindehaus.

Pfarrer Held, Missionsinspektor der Sudan-Pionier-Mission.

Koerwer Nachf. Inh.: B. Köhr.

Spezialverkauf Damen-Hutformen Langgasse 14 Ecke Schützenhofstrasse.

Frankfurterstr. 28

gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad. Bader. - Garten. Durch den Offizierrerein empfohlen, Besitzer: Ernst Uplegger. Pension. Fernruf 323

nns

die

Nassauische

Kriegsanleihe 16 Landesbank

mit Versicherung, ins Leben gerufen

III8

gerufen h, seine

gesunden

Fremder Erscheint tä gs: Mustrier ed Hauptliste der Fremden

Bezugspr 30 Pfg.

and Gesch Ferespe, Nr. dr. 101.

Gesells

trotz der Fabrien auf da des wenig fr bohen Zahlen stag und

bre Durchl. di Rudols f tabeth von - Ihr und Gefo

ur Fisch des Oberinge orden II. Kla überrei e Kaiserliche Major Sal

Aufentha Fremdenk Von Tr enz von B

oh Quisisana. CAIZE DI

Kanatat Osiglischen Rena Frau O gewood ge

Durch Zeic Jedermann

g der Kriegsam Pflicht gegen

das Vaterland, ch Ablauf eines

Jahres

ganze Zeichnungsbetrag fällig, cht im Kampfe oder an den ist Weitere Einzahlungen s

failig.

Seile 4.

Heinr. Ecke 18

ussman

Luisenstrasse

gemeinnützigen An alle Ueberschüsse

Bei der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt, gemeinnützigen Anstalt des öffentlichen Rechts,

Die ganze Nassauischen Lebe Organisation habe ich im ...
n Lebensversicherungsanstalt als das Vaterland, aber nicht Mittagszeit) (Sonntags bis nunz HOD on 11 bis 1 Uhr. nicht als Auftrage der ls ein Liebes-rt als Geschüft,

Hotel und Badhaus

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6 .- .

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.

Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. - Fernsprecher 2885.

Spiegelgasse 6.

Kriegerheim "Eisernes Kreuz") Luisenstrusse

Kriegsanleihe mit

Vierteljahrsprämie er von 8 bis 15 J

9.60

funftel

(für Erwachsene v Jahren) oder 16 bis Vinklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). - Von Einheimischen und Kurglisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räm

Adolph Dams

Grosse Burgstrasse 9 Webergasse 4

Ausstattung vornehmer Wohnräume unter Bevorzugung der historischen Stilarten-

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbade

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 63.

Befannimadung. Bei ber am 20. Dezember 1916 ersolgten 30. Berlofung behufs Rudzahlung auf die 334 % ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1 800 000 K wurden jolgende

Summern gezogen:
Suchjade T. zu 200 M Ar.: 17 59 64 83 165 111 145 152
168 169 194 212 214 240 274 292 296 320 372 388 397 434 477.
Suchjade U. zu 500 M Ar.: 31 58 86 118 133 142 176
183 210 229 264 283 336 382 410 411 433 474 495 542 550

Buditabe V. au 1000 . A Rr.: 29 35 67 128 132 154 195 211 238 243 270 281 315 344 355 377 380 407 425 440 468 473 501 558 596 649 689 768 802 850. Buditabe W. au 2000 . Fr.: 31 47 69 91 103 127 138

Diese Anleihescheine werben hiermit zur Rudzahlung auf ben ersten Juli 1917 gefündigt, bon welchem Tage ab eine weitere Berzinsung nicht mehr stattsindet. Die Rudzahlung ersolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptlasse hier, oder bei der Deutschen Bereinsbant zu Franksurt a M. in der nach dem Fälligkeitstermin solgenden

592 596 627 651 653 702 718 719 723 736 761 763 774

Dienstao, den 10. April 1917.

Befanntmachung. Bei ber heutigen 26. Bertofung behufs Rudjahlung auf bie anfangs 4 %, jest 34 % ige Stadtanleihe Buchftabe A bom 1. Juli 1891 bon 2 340 000 A find folgende Rummern gezogen

Buchftabe A. I. zu 200 M Rr.: 27 70 109 182 206 217 299 327 361 443 649.

Buchitabe A. II. 3n 500 & Rr.: 21 65 82 118 130 205 266 280 325 387 447 465 482 485 520 548 571 593 803 943

Budjitabe A. III. 3u 1000 .K Rr.: 39 97 118 173 202 273 311 341 392 395 423 440 458 486 520 540 548 612 641 667 688 710 736 745 806 809 824 837 855 859 869 876 889 901 904 911 918 942 950 971 978 984 1025 1057 1087 1111 1140 1152 1177 1181.

Buchftabe A. IV. ju 2000 M Rr.: 12 25 61 92 140 240. Diefe Anleihescheine werben hiermit jur Rudgahlung auf 1. Juli 1917 gefündigt, von welchem Tage ab eine weitere

Berginsung nicht mehr ftattfindet.
Die Mudgahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber hiefigen Stadtbauptfasse, bei ber Agl Seehandlung (Preus. Staasbant) zu Berlin, oder bei der Dresdener Bant zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in ber nach bem Jälligkeitstermine folgenden Dait

folgenben Beit. Durch Rudfauf von Anleihescheinen find weitere 18 600 .A

Biesbaben, ben 30. Dezember 1916. Der Magiftrat.

Paden: Vermietung.
In der alten Kolomnade sollen von sosort oder später bis 31. März i918 solgende Läden anderweitig vermietet werden: Bogen Rr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Käumen, 20—21 1 Manm.

Beide Läden werden auch aufammen abgegeben.

Schriftliche Angebote find an bie unterzeichnete Bermaltung

einzureichen. Die Bedingungen bes Mietbertrages tonnen auf unferem Rechnungsbureau eingeschen werben.
207-28iesbaben, ben 2. April 1917. Stabtifde Rurbermaliung.

Düngervertauf.

Bon der städtischen Kläraulage nächst der Mainzer Straße auf dem Gelände der ehemaligen Spelzmühle werden dis auf weideres Dungstoffe zu solgenden Breisen abgegeben: Frische, nicht tompositierte Dungstoffe
a) für ben Einspänner . . 0,70 Marl
b) far den Zweispänner . . 1,40 ...
In erster Linie sollen hiesige Kleingartendesiger berücksichtigt werden.

Die Abgabe bes Dungs erfolgt in ben Tagesarbeitsstunden gegen Bargahlung an ben Alarmeister ober bessen Bertreter. Boronmelbungen werden im Lathaus, Jimmer Rr. 57 während der Dienfistunden entgegengenommen. Biesbaben, ben 19. Mary 1917.

Ctabtifdjes Ranalbanamt.

5. Jahrgang Nr.

Aus unserm Armen-Arbeitshaus, Mainzerstraße 1886. Wellen (Anglindeholg) in Quantisaten von 1 100 spi Breise von 70 Pfg. pro Welle abgegeben. Diefelben Anstalt abzuholen

Bestellungen werden im städt. Berwaltungigebeit ftraße 1/3 Zimmer 27 und im städt. Armen Arbeit mittags zwischen 9—1 Uhr und nachmittags zwischen entgegengenommer

Der Magiftrat, Armen Bet

Betrifft Schweinepreife.

Auf Beransaffung ber Bezirtöfleischielle werde halter darauf hingewiesen, daß die ermägigten Preise schweine bemnächt in Kraft treten. Gin Aniprad zu den jeht noch geltenden bakenen. Gin Aniprad papoeine bemnächst in Araft treten. Gin Aniprad and ben jeht noch geltenden höheren Breisen bestellt nach bes Biehhandelsverbandes fest zum Banden beitet Bleichen Beitel bei Biehhandelsverbandes fest zum Banden bestellt Bleichen. Biebhandelsverbandes fe ft jum Raufe angtbotes Biebaben, ben 4. April 1917.

Am 31. Marz. Dilfsmaldinist Karl Derr, 66 3.
Marie Diehl 27 I. Schneiber Deinrich Aleber, 66 3.
Mm 1. April. Irma Hartmann, 28 I. Machiner, 28 I. Habritefiger Dermann Tigler, 67 I. Machiner, 33 J. Auguste Jodel, 24 I. Mar. April. De. meb. Priedrich Bodier, 68 I. Gefreide a. D. Ferdinand Herid. Bodier, 68 I. Min 3. April. Ferdinand Benz, 10 I. Bustes Machines Officmanns, 66 J. Witten Auguste Magnife Barbenburg, 67 J. Min 4. April. Bubate 20

Wardenburg, 67 3. Andolf Reininger, 1 3. Stebel

Wiesbadener Nachrichten.

Befanntmachungen des Gouvernements Meiniste preise und Beidelagnahme von Leber, Höckspreise in Weben, Beschlagnahme baumwollener Spinskest, immtich vom 1. April 6. 3. sind in der "Biest. 319 Ausgade vom 1. April Seite 8/9.

Am 19. 3. 17 ist eine Befanntmachung betreise der Befanntmachung vom 29. 1. 17 Asbeit änderung der Befanntmachung Rt. V. I. 66310 and betreffend Bestandberhebung und Beschlagnahmerstage ersassen worden. Der Wortlaut der Besantmachung Amisblättern und durch Anschlag veröffentlicht norden.

Berantwortlicher Schriftleiter: 29. Daflet,

Befanntmadjung.

Biesbaben, ben 28. Dezember 1916.

Bei ber am 20. Dezember 1916 erfolgten 38. Berlofung

Der Magiftrat.

Bei der am 20. Dezember 1916 erfolgten 38. Berlofung behnfs Rüdzahlung auf die anfangs 4 % ige jeht 3½ % ige Stadtanleihe dom 15. August 1883 don 3 088 200 M find folgende Aummern gezogen worden:

Buchtabe P. zn 200 M Rr.: 19 40 72 86 109 139 155 161 212 234 254 257 276 323 355 380 412 424 456 464 494 542 570 602 617 726 740 778 801 845 859 907 923.

Buchtabe Q. zn 500 M Rr.: 31 63 99 118 163 177 180 211 219 278 310 344 364 402 458 466 506 576 596 616 623 661 698 712 715 754 783 789 810 814 846 893 903 924 960.

Buchtabe R. zn 1000 M Rr.: 48 75 83 111 129 140 167 221 242 261 287 288 304 335 350 353 366 411 440 474 530 555 561 571 575 626 657 666 698 756 797 799 839 844 870 883 920 957 960 1004 1086 1084 1130 1169 1178 1230 1305 1322 1377.

1322 1377

Buchtabe S. zu 2000 A Rr.: 18 41 82 117 158 180 208 254 273 308 326 384 432 466 471 486.
Diese Anleihescheine werben hiermit zur Müdzahlung auf ben ersten Juli 1917 getündigt, von welchem Tage ab eine weitere Berzinsung berselben nicht mehr statisindet.

Die Rudjahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber Stadishaupikasse beiber bem Bankhaus S. Bleichröber zu Berlin, ober ber Rieberlassung ber Bank jur Sandel und Jabustrie zu Frankfurt a. Dt. in ber nach bem Fälligkeitstermin solgenden Zeit.

Mus früheren Berlofungen find noch nicht gur Ginlofung getommen: Jum 1. Infi 1916: P. 104 203 560 657 753 ju je 209 A. Q. 39 75 263 561 617 ju je 500 A. 840 Biesbaden, ben 28. Dezember 1916.

Der Dagiftrat.